

Nord bekommt Grenzen aufgezeigt, Tschirschky rennt Marbach davon

Fußball-Testspiele: Während die Stieglitz-Elf bei Thüringenliga-Vizemeister Martinroda 2:8 verliert, gewinnt Büßleben gegen den Kreisoberligisten 5:2

VON JAKOB MASCHKE
UND JÜRGEN KROGEL

Sport-Freunde Marbach –
SV Blau-Weiß Büßleben **2:5**

Das Testspiel begann kurios: Beide Mannschaften standen am Austragungsort, der Sportanlage des FC Borntal, vor verschlossenem Tor. Zum Glück hatte der ehemalige Erfurter Fußballtrainer Jürgen Hildebrandt einen Schlüssel und kam aus seinem Garten herbeigeeilt. Mit 40 Minuten Verspätung konnte die Partie beginnen.

Am Anfang setzte die erfahrene Marbacher Elf die blutjungen Büßlebener, bei denen Coach Mario Wisocki einige Talente aus der zweiten Mannschaft (Röger, Huth und andere) aufbot, unter Druck. Doch der Landesklässler, für den Wagner erstmals als Kapitän auflief, ließ defensiv nichts anbrennen und hatte nach 20 Minuten die erste dicke Chance – Huckes Heber landete am Lattenkreuz. Der Versuch von Laube knallte, vom Torwart abgelenkt, an den Innenpfosten. Nach einem Ballverlust hatten die Blau-Weißen Glück, dass ein Marbacher Angreifer freistehend den Ball nicht traf. Nach Laubes langem Ball lief der pfeilschnelle Tschirschky von der Mittellinie durch und legte quer auf Hucke, der Büßleben in Führung brachte.

Zu Beginn der zweiten Hälfte schaffte Marbach nicht unverdient den Ausgleich nach einem abgefälschten Diagonalball.



Nach schöner Kombination traf Laube zur abermaligen Büßlebener Führung, die Cyriax mit ansatzlosem Haken und trockenem Schuss aber umgehend wieder ausglich. Mit fortwährender Spieldauer häuften sich beim Kreisoberligisten die Ballverluste im Mittelfeld. Gegen die Schnelligkeit eines Tschirschky war das tödlich: Der Flügelstürmer, der in der ersten Halbzeit schon gute Möglichkeiten vergeben, aber auch die ersten beiden Treffer vorbereitet hatte, war von den Marbachern nicht zu halten und traf noch dreimal nach Gegenstoßen zum 5:2-Endstand. „Für den ersten Test und den urlaubsbedingt dünnen Kader war das schon super“, lobte Trainer Wisocki seine Mannschaft.

FSV Martinroda –
FC Erfurt Nord

8:2

Fußball-Landesklässler FC Erfurt Nord musste in seinem fünften Testspiel des Sommers zum ersten Mal eine deutliche Pleite hinnehmen. Der FSV Martinroda, Vizemeister der Thüringenliga, zeigte der Stieglitz-Elf am Samstag mit 8:2 die Grenzen auf. Noch mindestens fünf starke Paraden des Nord-Keepers Mittelbach und dreimal Aluminium verdeutlichten die Vielzahl der zwingenden Möglichkeiten der

Gastgeber und das Kräfteverhältnis. Dabei begann Nord recht forsich und konnte schon nach drei Minuten das zögerliche Abwehrverhalten Martinrodas durch Andy Pham zum 0:1 bestrafen. Nachdem Fernando und Hertel die sich bietenden Ausgleichsmöglichkeiten verpasst hatten (5., 7.), verwertete wiederum Andy Pham einen über die Abwehrkette geschlagenen Ball mit einem Lupfer zum 0:2 (10.). Hertel (12.), Fernando (14.), sowie zweimal Suliman (19., 22.), brachten die Kugel zunächst nicht zum Anschluss über die Linie. Hertels vergebener Foulschuss (23.) war dann für ihn und den FSV der Knotenlöser. Einen lupenreinen Hattrick ließ Hertel nach schönen Spielzügen, vornehmlich über die linke Seite vorbereitet, folgen. Dazwischen zeichnete sich Nord-Neuzugang Mittelbach mit zwei starken Paraden gegen Suliman und Fernando aus (34., 37.). Martinroda, nun klar spielbestimmend, ließ Ball und Gegner laufen. Floßmann erzwang mit scharfer Eingabe von der rechten Seite ein Eigentor von Stolpe zum 4:2-Pausenstand (43.).

Gleich nach Wiederbeginn konnte Martinrodas Torjäger

Hertel mit seinem vierten Treffer erhöhen (46.). Erfurt Nord musste, meistens in die eigene Hälfte gedrängt, nun Schwerstarbeit in der Abwehr leisten. Hertels fünftes Tor, volley aus 22 Metern, verdiente das Prädikat Extraklasse (48.). Als Pflüger zum 7:2 traf (58) und Fernando nach Sulimans Flankenlauf erhöhte (65.), bahnte sich ein zweistelliges Debakel für die Landeshauptstädter an. Der FSV bestimmte auch in der letzten halben Stunde eindeutig die Szenerie. Nicht mehr mit dem Tempo wie zuvor, aber dennoch mit einigen Möglichkeiten hielt er den Landesklässler auf Distanz. Martinrodas auch in Erfurt sehr gut bekannter Trainer Robert Fischer dürfte, abgesehen von den ersten zehn Minuten des Spiels, sehr zufrieden gewesen sein. Nord-Coach Christian Stieglitz sah dagegen, dass gerade defensiv noch viel Arbeit auf ihn und seine Mannschaft wartet.

Tags darauf machte es Nord im nächsten Testspiel bei Thüringenliga-Absteiger FC Eisenach besser und kam zu einem 2:2-Unentschieden. Die Gastgeber gingen zweimal in Führung, doch Wetzold (39.) und Andy Pham (89.) glichen jeweils aus.



Beim 1:2 bei der SpVgg Geratal noch solide (rechts: Max Stolpe), erlitt Erfurt Nord beim anderen Thüringentigisten aus dem Ilm-Kreis Martinroda ein herbe Pleite. Foto: René Röder